

Die Lehre von den Gedankenwellen.



Von
Fritz Giese



DIESER DRUCK DIENT AUSSCHLIESSLICH DER
ESOTERISCHEN FORSCHUNG UND
WISSENSCHAFTLICHEN
DOKUMENTATION.

Für Schäden, die durch Nachahmung entstehen, können weder Verlag
noch Autor haftbar gemacht werden.

© Copyright: Irene Huber, Graz 2011
Verlag: Edition Geheimes Wissen
Internet: www.geheimeswissen.com



Alle Rechte vorbehalten.
Abdruck und jegliche Wiedergabe durch jedes bekannte, aber auch heute noch unbekannte
Verfahren, sowie jede Vervielfältigung, Verarbeitung und Verbreitung (wie Photokopie,
Mikrofilm oder andere Verfahren unter Verwendung elektronischer Systeme) auch
auszugsweise als auch die Übersetzung nur mit Genehmigung des Verlages.

ISBN 978-3-902792-62-4



I.

Folgende Zeilen bitte ich mit Nachsicht aufnehmen zu wollen. Sie enthalten eine neue Auffassung von unserer Geistestätigkeit. Eine Auffassung, deren Richtigkeit nicht ohne Schwierigkeit zu beweisen ist; dazu eine Auffassung, die, wenn sie der Wahrheit entspricht, höchst seltsame Aussichten eröffnen muss. Ein Umsturz von Sitte und Moral! Trotzdem ich vorläufig nur die Grundzüge angeben kann — genauere Einzelheiten vermag ich erst in späteren Jahren im Anschluss an sehr mühevollen Experimente und Nachprüfungen in einem größeren Werke zu geben — so möchte ich doch jetzt schon damit an die Öffentlichkeit treten, um vielleicht auch andere auf Bahnen zu lenken, in denen sie sich nach Zeit, Umständen und Studium heimischer fühlen müssen als ich.

II.

In der Physik kennt man zurzeit verschiedene Arten von Energie, z. B. chemische Energie, Wärme, Licht, Elektrizität (im Einschluss der damit verwandten magnetischen Erscheinungen). Der Begriff „Energie“ ist ja erst nach den Forschungen Robert Mayers aufgekommen. Schlecht und recht gesagt bedeutet Energie die Fähigkeit eines Körpers, eine Arbeit zu leisten. Es gilt der weitere Erfahrungssatz, dass diese Arbeit stets darin besteht, eine neue Form von „Energie“ zu leisten. Ein Beispiel: Je-